

Symposium Hausaufgaben am 20.11.2017

Plakate World Café

Die rot markierten Aussagen wurden mehrmals genannt

Was bewegt mich und mein Kind rund um das Thema Hausaufgaben?

Unsicherheit der Eltern, ob es richtig ist zu helfen

Vorbereitung auf weiterführende Schulen (selbstständig, eigenverantwortlich)

Stresssituation oder gute Mutter/Vater- Kind Zeit

Wertschätzung der eigenen Lernergebnisse

Wie und wie viel sollen Eltern helfen

Differenzierte Hausaufgaben wichtig für Förder- und Forderkinder

„Lesen lernt man nur durch lesen, 1x1“

Wo liegt der Sinn?

Hausaufgaben als Fenster in den Schulalltag

Auswirkung auf die Noten?

Mehr Gelassenheit zum Thema Hausaufgaben

Die Kinder fragen: „Ist das richtig? Mache ich das richtig?“

Nicht zu viel Zeitaufwand für HA Zuhause.

Konsequentes Einhalten von Regeln, Strukturen als Orientierung der Hausaufgabenzeit

Gong

Aufklärung Elternhaus und die Schule, Rückmeldung von beiden Seiten

Kriterien festlegen, was getan werden soll und wie das nachverfolgt werden kann/will

Elternverantwortung rund ums Lernen/Elternunterstützung zum Thema Hausaufgaben

Beziehung zum Kind pflegen

Zuhause einen Ruhepol schaffen

Mit den Kindern reden

Offenheit

Unterstützungsmodelle von Eltern

Medienkompetenz und Nutzung / gemeinsam mit den Kindern unterstützen

Bereitschaft und Wille der Eltern muss/sollte vorhanden sein

Transparenz zum Lernstoff aller Fächer

Unterstützung der Freizeitgestaltung

Kommunikation zwischen Eltern und Schule

Zeiteinplanung auch im Elternhaus für Lernzeiten

Hausaufgaben müssen von allen Kindern notiert werden (im Planer)

Wissenskontrolle

Gelassenheit

Aufbau / Motivation

Langfristige Unterstützung muss im Elternhaus geschehen

Hausaufgaben gehen alle an: Schüler, Eltern, Lehrer

Ehrliches Interesse

Wertschätzung der Leistung des eigenen Kindes

Welche Erwartungen stellen sich an uns Eltern und welche Erwartungen gibt es an die Lehrer

Wie unterstützen wir Kinder am besten beim Lernen?

Klare Struktur

Mehr Räume

Mehr Personal

Fehlersuche mit Erklärung der Kinder

Eigene Qualitätskontrolle (Selbstkontrolle)

Durch Gelassenheit

Positive Grundeinstellung der Eltern und Kinder

Lob

Gegenseitiges Unterstützen

Ablenkungen vermeiden

Ruhige Atmosphäre

Zeitmanagement

Einen zeitlichen Rahmen geben

Lernmenge definieren

Gemeinsames Lernen der Kinder

Selbstfindung – meinen eigenen Weg finden

Elternpräsenz

Gemeinsames Lesen und Arbeiten

Motivieren

Eigene Lernziele formulieren

Unterschiedliche Lerntypen

Lern- /Spielzeiten

Eigene Lernstrukturen entwickeln

Größeres Zeitfenster für die Hausaufgabenbetreuung

Alternativen zu Hausaufgaben Plakat 1

Andere Begriffe: Übungszeit

Lernen zu Lernen – Methoden

Halbjahresprojekte oder zeitlich eingegrenzte Projekte

Abschaffen!

Unterrichtsstunden splitten in Wissensvermittlung, Vertiefung und Hausaufgaben

Arbeiten in Kleingruppen

Neue Wortschöpfung auch wenn inhaltlich keine große Veränderungen stattfinden: eher nennen Vertiefungsaufgaben

Alltagsaufgaben plus Lebensaufgaben stellen

Individuelle Wochenaufgaben angepasst an den Lernstand des Kindes

Individuelle Lernzeiten

Patenschaften

Durchgängiger Lernraum mit Pädagogen

Nur so viele Aufgaben wie Lernkontrolle möglich ist, Wertschätzung von getaner Arbeit der Kinder

Aufgabengestaltung ist transparent und einsichtig für Eltern

Unabhängig von Transferleistung/ Vermögen der Kinder

Lernstrategien vermitteln für eigenständiges Lernen!

Alternativen zu Hausaufgaben Plakat 2

Hausaufgaben erst ab Klasse 2 oder 3?

Hausaufgaben am Wochenende

Hausaufgaben kürzer

Projekte

Statusupdate

Lernplan

Hausaufgabenpause

Wochenhausaufgaben

Richtige Ganztagschule mit Ganztagsunterricht ohne Hausaufgaben

Mehr Elternverantwortung beim Lernen und Fortschreiten der Kinder

Gezielte Lernzeit am Vormittag

Keine Hausaufgaben, sondern Übungszeit Zuhause bzw. Hausaufgaben nur Zuhause oder im Spätdienst

Meine Visionen für eine Ganztagschule (offene oder gebundene)

Lasst die Kinder!

Wechselnde Lernorte

Lernzeiten am Vormittag

Anderer Tagesrhythmus

Flexibler Stundenplan

Lernen- und Bewegungswechsel

Mehr Bewegung in den Stunden

Rückzugsräume

Was ist uns Eltern Kindheit an der Schule wert?

Was kostet Schule?

Offene GBS: Kinder können auch zu Angeboten angemeldet werden, auch wenn sie um 13:10 abgeholt werden / Mehr kreative Angebote in der GBS

Echte Ganztagschule bis 15:00 Uhr: inklusive Sport und musische Themen, 1 bis 2 Stunden frei zur Verfügung

Schulmannschaft Sport / Vereine in der Schule

Flexibilität in der Betreuungszeit soll beibehalten werden, Tageweise wählbar ob GBS oder nicht

Kindheit an Schule

Kinder haben mehr Raum, dass zu tun, was sie machen möchten und Lust drauf haben

Freiräume und Autonomie

Ganzttag passt sich der modernen Familie an (beide Eltern berufstätig):
Freizeitangebote (große Auswahl) und Hausaufgaben mit qualitativ guter
Betreuung